

Moin. Schleppe das Thema mit mir schon seit fast 15 Jahren herum und bin jetzt mit dem Alter von 39 Jahren schon fast an einen Punkt gelangt wo es egal ist. Bin allerdings kürzlich bei einem neuen Hautarzt gelandet der mich auf das Thema angesprochen hat und gefragt hat warum nichts dagegen tue bzw getan habe. Wollte mir Finasterid andrehen aber da habe ich aufgrund der möglichen Nebenwirkungen abgelehnt. Wenn ich schon was mache dann nur Minox. Habe mich ja damals auch über Minox informiert als das Problem angefangen hat. Aufgrund der möglichen Nebenwirkungen habe ich aber auch dagegen entschieden.

Möchte es jetzt aber vielleicht doch noch versuchen und bin jetzt auf der Suche nach neutralen Berichten. Die bisherigen Berichte sind in meinen Augen zu negativ oder zu euphorisch.

Meine Haare sind schon seit vielen Jahren keine Schönheit mehr, aber so wie ich der Blinde unter den Einäugigen der König ist, so würde ich mich doch unter den Leuten mit Haarausfall als König bezeichnen. Haarlinie ist trotz lichten Oberkopf intakt und von vorne schaut es wenn die Haare gut frisiert gerade noch akzeptabel aus.

Da möchte ich nichts kaputt machen. Sind Nebenwirkungen wie massives Shedding eigentlich nur temporär und beim Absetzen von Minox kehrt der ursprüngliche Zustand wieder zurück oder kann man durch Minox am Ende mehr Haare verlieren als zu gewinnen?

Bin geneigt es mit Minox zu versuchen, möchte aber vorher genau ergründen ob es möglich wäre am Ende mehr zu zerstören als Kaputt zu machen.

Ich weiß es gibt keine allgemein gültigen Aussagen da man die Wirkung des Medikamentes nicht vorher sagen kann.

Bin aber trotzdem an neutralen Erfahrungsberichten interessiert wo nichts beschönigt wird aber auch nicht übertrieben wird im negativen Sinn.

Danke im Voraus für die Hilfe.

---